



Pressemitteilung

## juwi schafft Raum für 100 zusätzliche Jobs

Projektentwickler weiht am Firmensitz in Wörrstadt neuen Gebäudekomplex ein

**Wörrstadt, 22. August 2009. Die juwi-Gruppe ist mit rund 400 Mitarbeitern am Unternehmenssitz in Wörrstadt einer der größten Arbeitgeber in der Region – und wächst weiter. So stark, dass der erst Mitte 2008 bezogene Firmensitz bereits aus allen Nähten platzt und um einen weiteren Gebäudekomplex erweitert worden ist. Diesen Neubau weihen die Gründer und Vorstände von juwi, Matthias Willenbacher und Fred Jung, mit hunderten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierlich ein – nach gerade mal fünf Monate Bauzeit. »Mit dem neuen Gebäudeteil schaffen wir Raum für mehr als 100 zusätzliche Arbeitsplätze. Und es wird sicherlich nicht der letzte Bauabschnitt in Wörrstadt gewesen sein. Wir werden am Firmensitz weiter kräftig zulegen«, betont Matthias Willenbacher.**

Der Neubau wurde in ökologischer Holzbauweise errichtet und ist ein weitgehend baugleiches Abbild des mittleren Gebäudemoduls des bereits seit 2008 bestehenden Firmenkomplexes. Zwei weitere Büromodule, die zusammen Raum für mehr als 200 Arbeitsplätze bieten, sollen zeitnah an den Erweiterungsbau angedockt werden. Insgesamt kann juwi dann am Standort mehr als 600 Mitarbeiter beschäftigen. Realisiert hat den zusätzlichen Gebäudeteil wieder der renommierte Holzhausspezialist Griffner. Bei dem Bauvorhaben waren aber auch viele Unternehmen aus der Region involviert. »Das Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie die erneuerbaren Energien die regionale Wirtschaft ankurbeln. Handwerksbetriebe, Architekten, Ingenieure – zeitweise waren und sind an der Baustelle deutlich über 100 Mitarbeiter beschäftigt, ein Großteil davon stellen die 15 beteiligten Unternehmen aus der Region«, sagt Fred Jung.

Der juwi-Firmensitz gilt als das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt und wurde 2008 mit dem Deutschen Klimaschutzpreis der Deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet. Die Unternehmenszentrale erzeugt mit den verschiedensten Photovoltaik-Anlagen am Gebäude mehr Energie als sie verbraucht und kommt auf Energiekosten von zwei Euro pro Quadratmeter pro Jahr. »Mit unserem bewährten Team haben wir auch dieses Mal die ambitionieren Ziele von juwi im Hinblick auf Qualität, Preis und Bauzeit erreicht«, freut sich Thomas Lenzinger, Vorstandsvorsitzender der österreichischen Griffner-Haus AG. Der neue Gebäudeteil in Wörrstadt ist rund 20 Meter tief und 30 Meter lang.

Die gesamte Architektur und Ausstattung des Gebäudes trägt der Philosophie einer Ressourcen sparenden Bauart Rechnung: Unter Verwendung von Holz als primärem Baumaterial steht dieses Objekt ganz im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung. »Kombiniert mit der entsprechenden Gebäudetechnik gelingt es, das gesamte Haus in einer ökologisch vorbildlichen Weise zu errichten«, so Lenzinger. Der Primärenergiebedarf an Wärme, Warmwasser und Elektrizität wird komplett aus



regenerativen Quellen wie Wind-, Solar- und Bioenergie gedeckt werden. Die perfekte Dämmung der Außenhülle verhindert außerdem einen unnötigen Wärmeverlust. Das Wasser für die optimale Klimatisierung wird zum Abkühlen über das Dach geleitet und tagsüber durch ein Röhrensystem im Fußboden verteilt. Die Planung und Entwicklung des neuen Bürogebäudes verfolgt, wie schon beim ersten Bauabschnitt, ein nachhaltiges Gesamtkonzept.

### **Zur Juwi-Gruppe**

Gegründet wurde die juwi-Gruppe 1996 von Matthias Willenbacher und Fred Jung. Gemeinsam haben die Vorstände das Unternehmen, das heute seinen Sitz im rheinland-pfälzischen Wörrstadt hat, von einem Zwei-Mann-Büro für die Projektentwicklung von Windparks zu einer weltweit tätigen Gruppe mit rund 600 Mitarbeitern und ca. 600 Millionen Euro Umsatz entwickelt. Dazu zählen neben Wind-, Solar- und Bioenergie auch Wasserkraft und Geothermie. Bislang hat juwi mehr als 350 Windräder mit einer Gesamtleistung von über 500 MW errichtet. Im Solarbereich sind rund 1000 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 300.000 Kilowatt realisiert worden. Willenbacher und Jung zählen zu den Visionären mit ganzheitlichem Ansatz. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel einer rein regenerativen Energieversorgung: 100% Einsatz für 100% erneuerbare Energien. Die Kampagne »100 Prozent erneuerbar« ist Ausdruck dieser Zielsetzung ([www.100-prozent-erneuerbar.de](http://www.100-prozent-erneuerbar.de)). Dass eine rein regenerative Stromversorgung möglich ist, zeigt juwi in Studien und Projekten – bis 2030 in Rheinland-Pfalz und im Saarland, bis 2020 im Landkreis Alzey-Worms sowie bereits 2017 in der Verbandsgemeinde Wörrstadt.

### **GRIFFNER**

Die GriffnerHaus AG aus Kärnten/Österreich hat sich als einer der führenden Hersteller ökologischer Designfertighäuser etabliert. Das Unternehmen ist zudem zum Gesamtanbieter im Schlüsselfertig-Segment geworden: Mit dem Fokus auf Serviceleistungen rund um den privaten Hausbau bietet GRIFFNER alles aus einer Hand an. Das jahrzehntelange Knowhow im traditionellen Einfamilienhausbereich wird nun auch verstärkt bei gewerblichen Projekten eingebracht. Architekturkompetenz und Fertigung, gepaart mit der ausschließlichen Nutzung nachhaltiger Baustoffe zeichnen GRIFFNER aus.

Für Rückfragen:

juwi Holding AG

**Ralf Heidenreich** · Pressesprecher

Tel. 06732. 96 57 12 07 | Mobil 0173. 65 98 211

[heidenreich@juwi.de](mailto:heidenreich@juwi.de)

[www.juwi.de](http://www.juwi.de)

Für Rückfragen:

GriffnerHaus AG

**Bettina Walten** · Marketingleitung

Tel. +43 4233. 22 37 330

[bwalten@griffner.com](mailto:bwalten@griffner.com)

[www.griffner.com](http://www.griffner.com)